

# Gemeinde Ranstadt vergibt erstmals Ehrenpreise

Auszeichnungen für Marie-Luise Jackel und Walter Kern – 20 Vereine beteiligen sich am 1. Ranstädter Tag, in dessen Mittelpunkt das Ehrenamt steht

RANSTADT (bo). „Ehrenamt zu würdigen, dafür zu werben, gemeinsame Wege zu gehen und Gemeinschaft über die einzelnen Ortsteile hinaus zu erleben“ – unter diesem Motto stand am vergangenen Sonntag der 1. Ranstädter Tag. Die Veranstaltung war durch den Vereinsbeirat organisiert worden. Mehr als 20 Vereine aus der Großgemeinde beteiligten sich.

Christian Seitz, Vorsitzender der Gemeindevertretung, begrüßte die zahlreichen Besucher, darunter Landrat Joachim Arnold und Rosel Schleicher, die Vorsitzende des Turngaus Wetterau und Vogelsberg. „Die Vereine bringen Menschen zusammen, verschiedenen Alters, verschiedener Herkunft oder verschiedener Nationalität. Die Vereine leisten einen nicht zu unterschätzenden Dienst bei der Integration von Menschen, die bei uns ein neues Zuhause finden wollen.“ Mit diesen Worten unterstrich Seitz die Bedeutung der Vereine und des Ehrenamtes und nahm damit auch Bezug auf die aktuelle Integrationsdebatte. Er dankte den Mitgliedern des Vereinsbeirates Doris Mehling, Gudrun Kappen, Erwin Römerhäuser, Arnold Faber und Jörg Zuminer für die Organisation und Durchführung des Festes.

„Willst Du froh und glücklich leben, lass' kein Ehrenamt Dir geben“, zitierte Bürgermeisterin Cécilia Reichert-Dietzel, um sofort erleichtert festzustellen, dass „wir das in der Großgemeinde Ranstadt ganz anders sehen“. Viel Arbeit, aber auch sehr viel Freude, Überraschungen und Neues hätten die Vorbereitungen auf diesen Festtag mit sich gebracht. Nach Auffassung von Ranstadts Rathauschefin sei

aber genau dies der Charme einer solch anstrengenden Vorbereitung. „In einer Welt, in der Geld und Zeit maßgebend den Alltag bestimmen, ist es da nicht genau das, was wir wieder brauchen, um enger beieinander zu rücken, um miteinander zu reden und uns gegenseitig Anerkennung und Respekt entgegenzubringen. Das ist es, was für unsere Gemeinschaft wichtig ist – das ist unsere Stärke und dies macht gemeinsames Erleben aus.“

Der 1. Ranstädter Tag bildete auch den Rahmen für die erstmals vorgenommenen Ehrungen von Ehrenamtsträgern und erfolgreichen Sportlern. Bürgermeisterin Reichert-Dietzel wies darauf hin, dass die Entscheidung nicht leicht gefallen sei, da einem sofort viele verdiente Persönlichkeiten eingefallen seien. „Dennoch ist letztlich schnell klar gewesen, dass für die erstmalige Verleihung dieses Ehrenpreises eigentlich nur zwei besonders verdiente Persönlichkeiten in Betracht kommen. Marie-Luise Jackel erhielt aus den Händen von Landrat Joachim Arnold den Ehrenpreis für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit in verschiedenen Vereinen und Organisationen. So ist sie bereits seit 1962 gewerkschaftlich engagiert und leitet seit beinahe 20 Jahren den Seniorenclub Dauernheim. Außerdem ist sie seit vielen Jahren in der Kirche in Dauernheim aktiv und unterstützt mit vielen Beiträgen die Seniorenveranstaltungen der Großgemeinde. Zudem gehört Marie-Luise Jackel dem Seniorenbeirat des Wetteraukreises an.

Den zweiten Ehrenpreis erhielt „der mit Leib und Seele Ober-Mockstädter“ Walter Kern für sein jahrzehntelanges Engagement um die SG Eintracht Ober-Mockstadt. Dort ist er seit 1946 Mitglied, war Schriftführer und zwölf Jahre lang Vorsitzender. Mittlerweile wurde er zum Ehren-



Die erfolgreichsten Wettkampfmannschaften wurden im Rahmen des Festes mit dem Sportehrenpreis der Gemeinde Ranstadt ausgezeichnet. Fotos: Bonarius



Auch die erfolgreichsten Einzelsportler erhielten Auszeichnungen und freuten sich über ihre Präsente.

vorsitzenden und Ehrenpräsidenten seines Vereins ernannt. Außerdem war Kern als Gemeindevertreter tätig und als Schöffe beim Landgericht Gießen im Einsatz. Walter Kern ist Träger des Landesehrenbriefes und Träger der großen Verdienstnadel des Landessportbundes.

Für ihre besonderen sportlichen Mannschaftsleistungen wurden die A-Jugend

der JSG Ranstadt, die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Ober-Mockstadt, die Tanzgruppe „Sternchen“ des TV Jahn Dauernheim, die Tischtennismannschaft des FSV Dauernheim und die Compoundbogen- und die Blankbogenschützen des Schützenvereins Dauernheim mit dem Ehrenpreis der Gemeinde ausgezeichnet.

Bei den Einzelsportlern erhielten Char-

maine Buchholz (Trampolinverein Dauernheim), Maximilian Henss, Robin Rüdiger, Julian Fladerer, Fabian Michel, Bastian Michel, Pascal Haus, Florian Klorcyak, Danny Fischer, Matthias Polz, Saskia Bilsing, Nora Lenz, Mara Pauly und Maya Brandes (TV Jahn Dauernheim) sowie Christine Stohrer, Karin Weinel, Karin Seifert, Esther Neun, Christoph Hoffmann-Neu, Frank Fortnagel, Harald Schmidt, Karl Hettmann, Tim Vierheller, Xena Vierheller, Alicia Schneider, Benjamin Burster, Frederik Starke, Alexander Mikulla, Hanna Strahl, Wolfgang Haas, Paul Seifert, Oliver Kröll, Dominik Weinel, Michael Burster, Jasim Hackel, Karlhein Rullmann und Dennis Bingel (Schützenverein Dauernheim) aus den Händen von Bürgermeisterin Reichert-Dietzel, Rosel Schleicher und Christian Seitz Urkunden und Sachpreise.

Das Programm wurde durch Musikbeiträge des Spielmannszuges Dauernheim, der Gesangsvereine Ranstadt, Dauernheim und Ober-Mockstadt, der Monday-Singers und dem Musikverein Ober-Mockstadt mitgestaltet. Darüber hinaus gab es Vorführungen der Bambinigruppe der JSG Ranstadt, der Tanzgruppe Baracudas aus Dauernheim, des Trampolinvereins und der Tanzgruppe des SV Ranstadt.



Die teilnehmenden Vereine stellten sich auf dem Außengelände des Bürgerhauses vor. Hier erläutert Irmgard Pauert vom Nachbarschaftsverein einer Seniorin die Angebote.



Marie-Luise Jackel und Walter Kern wurden von Bürgermeisterin Cécilia Reichert-Dietzel und Landrat Joachim Arnold mit dem Ehrenpreis der Gemeinde Ranstadt ausgezeichnet.